



# Zeit zu leben

„Die kfb beobachtet kritisch die politischen Vorgänge im eigenen Land und weltweit. Sie erhebt überall dort die Stimme, wo die Rechte von Frauen und sozial Benachteiligten gefährdet sind.“ (Leitlinie 35 – Quelle: kfb-Österreich Homepage)

Jahresthema:

## #waswirklichzählt

Was wirklich zählt, darüber macht sich die kfb OÖ Gedanken und erklärt es zum Jahresschwerpunkt:

Unser gewohntes Leben ist ziemlich durcheinandergeraten. Wir alle haben Neuland betreten. In diesen Tagen, wenn Gewohntes und Vertrautes nicht mehr selbstverständlich sind, taucht die Frage auf: was ist wirklich wichtig?

„Was wirklich zählt auf dieser Welt - bekommst du nicht für Geld“, so lautet der Refrain eines Liedes von Udo Jürgens. Welche Werte zählen für mich? Wofür leben wir – was ist mir wichtig?



In Zeiten des Abstandhaltens und sozialer Distanz sind gerade wir Frauen beauftragt uns einzubringen und uns einzumischen. Wir sind aufgerufen weiterhin Kontakte zu pflegen. Frauen können Brücken schlagen und Netze spannen. Wie können wir Einsamkeit und Isolation verhindern?

Wenn wir hinschauen, wenn wir hinhören und einfühlsam sind. Wir Frauen können das – wer sonst?

### Einer allein kann kein Dach tragen: (afrikanisches Sprichwort)

Unser Lebenshaus ist auf verschiedene Stützen gestellt: Gesundheit, die geistige Freiheit, soziale Verbundenheit, unser Einkommen und somit die materielle Sicherheit, unsere Ideale und auch der Glaube, prägen unsere Identität. Vielen Menschen fehlt die Stabilität der Säulen – plötzlich brechen tragende Teile weg – es droht gleichsam das Dach über ihrem Kopf einzubrechen. Genau da braucht es engagierte Menschen, die unterstützend eingreifen. Wir wissen, wir sind nicht nur für uns verantwortlich – denn keiner lebt für sich allein. Oder wie es Albert Einstein umschreibt „Nur ein für andere gelebtes Leben ist lebenswert“. Oder anders interpretiert: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Und das ist es, was wirklich zählt!

Quelle: Logo/Bild Kfb OÖ

du gott

liebhaberin des lebens  
öffne meine lippen

einmischen will ich mich  
unterdrückung  
ausbeutung und missbrauch  
will ich mutig benennen

du gott  
liebhaberin des lebens  
öffne meine lippen

mitmischen will ich  
in gesellschaft, kirche und  
politik  
meine erfahrungen, mein  
wissen  
und meine widerstände  
will ich zur sprache bringen

du gott  
liebhaberin des lebens  
öffne meine lippen

aufmischen möchte ich  
strukturen und haltungen  
die nicht dem leben dienen  
visionen von einer  
gewandelten erde  
will ich mit anderen teilen

du gott  
liebhaberin des lebens  
öffne meine lippen

petra unterberger  
Quelle: <https://www.dioezese-linz.at/seite/kfb/servicehilfe/kfbintam>

einmischen.  
mitmischen.  
aufmischen.